

**Hamburger Straße zwischen Hafenstraße und Wiener Straße
hier: 4-spuriger Ausbau auf der Basis des Bebauungsplanes 3811**

- B e s c h l u s s -

Anmeldung

**zur Tagesordnung des Verkehrsausschusses
am 27. Januar 2004
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt:

Ausgangssituation

Die Hafen Nürnberg – Roth GmbH baut derzeit das erste Modul des Trimodalen Umschlagbahnhofs (KV-Terminal) auf dem Gelände an der Hamburger Straße nördlich der Frankfurter Straße. Daran anschließend soll ein zweites Modul durch die DB AG realisiert werden, das den Containerbahnhof in der Austraße ersetzen wird. Im Endzustand wird der neue Umschlagbahnhof etwa 1.300 Einfahrten und 1.300 Ausfahrten am Tag erzeugen. Das erste Modul soll 2006 in Betrieb gehen.

Die Zufahrt zu beiden Modulen des KV-Terminals wird über die Hamburger Straße erfolgen. Die Abfahrt des HNR-Moduls wird anfangs ebenfalls über die Hamburger Straße verlaufen. Mit Inbetriebnahme des zweiten Moduls wird sie über die unterbrochene Frankfurter Straße Richtung Osten erfolgen. Die Abfahrt des DB-Moduls ist über die westliche Frankfurter Straße zur Hamburger Straße geplant. Gleichzeitig entsteht derzeit an der Hamburger Straße das neue Zollamt, das bis Frühjahr 2005 fertiggestellt sein soll und ebenfalls über die Hamburger Straße erschlossen wird.

Um Rückstaus durch linksabbiegende Lkw in das KV-Terminal und das Zollamt zu vermeiden, ist der vierspurige Ausbau der Hamburger Straße mit Linksabbiegespuren zum Umschlagbahnhof und zum Zollamt dringend erforderlich.

Eine Entlastung der Kreuzung Hamburger Straße/Hafenstraße wird der im AfV am 26.04.2001 beschlossene Bau der Koper Straße bringen.

Eine AfV-Behandlung zur weiteren Entwicklung im Güterverkehrszentrum Hafen (siehe Sideletter) ist für das erste Halbjahr 2005 vorgesehen.

Planung Hamburger Straße

Die Hamburger Straße ist die zentrale Erschließungsachse für das Hafen-Erweiterungsgebiet.

Entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes 3811 und in enger Abstimmung mit der Hafen Nürnberg – Roth GmbH bzw. auch mit der Landeshafenverwaltung wurde eine Straßenplanung für einen 4-spurigen Ausbau der Hamburger Straße zwischen der Hafenstraße und der Wiener Straße vorbereitet.

Der heute vorhandene zweispurige Straßenquerschnitt wird entsprechend dem Bebauungsplan 3811 halbseitig erweitert.

Zukünftig stehen 4 Fahrspuren mit je 3,50 m zur Verfügung. Auf der Ostseite wird ein 3,0 m breiter Gehweg angelegt, der durch einen 3,0 m breiten Grünstreifen mit Baumallee von der Fahrbahn getrennt verläuft und für Radfahrer in beiden Richtungen freigegeben wird. Die im rechtskräftigen Bebauungsplan 3811 festgesetzten 66 Bäume auf der Ostseite und die 7 Bäume auf der Westseite im Einmündungsbereich Hafenstraße bzw. Wiener Straße werden übernommen.

Die Haltestellen der VAG sind dem vorhandenen Linienkonzept entsprechend angepasst.

Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit am Knoten Hafenstraße/Hamburger Straße ist für die Rechtsabbieger von der Hamburger Straße in die Hafenstraße ein Zusatzsignal nachzurüsten.

Von der Maßnahme ist das nördliche Brückenbauwerk über die Eisenbahn in Höhe Hafenstraße betroffen. Aufgrund der geplanten Rad-/Gehwegführung sind Umbauten im Brückenbereich notwendig. Die Brücke befindet sich in der Unterhaltslast der Stadt Nürnberg.

Mit der Verbreiterung der Fahrbahn muss die Beleuchtung in der Hamburger Straße umgebaut werden. Die vorhandene Beleuchtungsanlage befindet sich heute auf der Westseite und wird durch Maste mit einem höheren Lichtpunkt ersetzt. Außerdem sind leistungsstärkere Leuchten notwendig.

1. Baustufe

Die Inbetriebnahme des ersten Moduls des Trimodalen Umschlagbahnhofs soll im Februar 2006 erfolgen. Um die Anlage erschließen zu können, wird im Zuge der Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche nach Kanalbau StEB (bis Dez. 2005) die Hamburger Straße im Gate-Bereich zunächst nur verbreitert und mit Abbiegespuren ausgestattet.

Ein endgültiger 4-spuriger Ausbau der Hamburger Straße hängt von der weiteren Entwicklung des Hafen-Erweiterungsgebietes ab und wird in enger Abstimmung mit der Hafen Nürnberg – Roth GmbH und der Landeshafenverwaltung den verkehrlichen Erfordernissen entsprechend in Teilabschnitten realisiert.

Baukosten und Finanzierung

Die geschätzten Baukosten für den Straßenbau, Anpassung Brückenbauwerk, Straßenbeleuchtung und Ertüchtigung der Lichtsignalanlage an der Hafenstraße betragen: ~ 2.495.000,-- €

Für die im Bebauungsplan 3811 festgesetzten 66 Bäume auf der Ostseite und 7 Bäume auf der Westseite mit Grünstreifen entstehen folgende Kosten: ~ 180.000,-- €
geschätzte Gesamtkosten ~ 2.675.000,-- €

Die Finanzierung einer 1. Baustufe erfolgt aus dem MIP-Ansatz für die Hafenerschließung.

Zusammenfassung

Auf der Basis des Bebauungsplanes 3811 wurde eine Straßenplanung für einen 4-spurigen Ausbau der Hamburger Straße zwischen der Hafenstraße und der Wiener Straße ausgearbeitet. Die Planung erfolgte in enger Abstimmung mit der Hafen Nürnberg – Roth GmbH und der Landeshafenverwaltung und dient der Planungssicherheit für die weitere Entwicklung des Hafen-Erweiterungsgebietes.

Die Inbetriebnahme des ersten Moduls des Trimodalen Umschlagbahnhofes soll im Februar 2006 erfolgen. Im Zuge der Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche nach Kanalbau StEB (bis Dez. 2005) wird die Hamburger Straße in einer 1. Baustufe im Gate-Bereich zunächst nur verbreitert und mit Abbiegespuren ausgestattet.

II. Beilagen:

- Straßenplan Hamburger Straße zwischen der Trimodalen KV-Umschlaganlage und der Hafenstraße
- Straßenplan Hamburger Straße zwischen dem Anwesen Nr. 70 und der Wiener Straße

III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI